

Termine Juli/August 2014

Sa, 12. Juli, 11 - 14 Uhr
"Fahnenjagen"

Madamenweg

Sa, 12. Juli, 11 - 14 Uhr
"Madamenhof"

Madamenweg, s.S. 12

Do, 17. Juli, 18.30 Uhr
"Sanierungsbeirat"

Vereinsheim VfB Rot-Weiß,
Madamenweg 70A, s.S. 7

Sa, 22.-27. Juli, Uhr
"Rundgang 2014"

HBK, Campus,
Johann-Selenka-Platz 1, s.S. 4

Mi, 23.07. + 06.08.
„DRK-Schuldnerberatung“
s.S. 4

Fr-So, 25.-27. Juli, 18:30 Uhr
"BBG-Open-Air-Nights"

am Dowesee, s.S. 3

Do, 31. Juli, 14 Uhr
"Eröffnungsfest der Kinderferien-
enaktion"

Spielplatz Arndtstraße, s.S. 7

Fr, 29. Aug., 13-18 Uhr
"Kulturschaufenster"

Lesung bei AntiRost,
Kramerstr. 9a, s.S. 13

Sa-So, 30.-31. Aug., 15-18 Uhr
"Kulturschaufenster"

Spielplatz Pflingststr. (gegenüber
Bunker am Madamenweg), s.S. 7

Stadtteilstfest 2014



Punkt 15 Uhr, als das 26. Stadtteilstfest auf dem Frankfurter Platz beginnen sollte, öffneten sich die Himmelschleusen und es schüttete kräftig. Nachdem sich die Lage beruhigt hatte, kamen doch noch einige Besucher und Besucherinnen und es wurden interessante Gespräche geführt, Quizfragen gelöst, lecker gegessen, gespielt und

gelacht. Es nahmen rund 30 Einrichtungen und Initiativen des Stadtteils teil und sogar die beiden Spitzenkandidaten der CDU und SPD beehrten das Fest mit ihrer Anwesenheit.

*Text/Foto
Denise Notter
plankontor*

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe
15.08.2014**

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab
28.08.2014**

Online-Ausgabe

[http://www.braunschweig.de/
leben/stadtplanung_bauen/
stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)

Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaustr. 18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 - 15.00 Uhr

und 18.00 - 24.00 Uhr

Telefon (0531) 885 35 19

Cyriaksring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

**Mittagstisch
Biergarten
Partyservice**





OV Braunschweig West

„AWO-Stromspar-Check PLUS“ startet Kühlgerätetausch-Programm in Braunschweig

Familie & Soziale Dienste
Arbeitsmarktprojekte

Peterskamp 21
38108 Braunschweig
Tel.: 0531/3908-215
Fax: 0531/3908-108



Bundesumweltministerium bezuschusst energieeffiziente Kühlgeräte für Haushalte mit geringem Einkommen

In Haushalten mit geringem Einkommen gehören ein alter Kühlschrank oder eine überdimensionierte Gefriertruhe häufig zu den größten „Stromfressern“. Hohe Nachzahlungen und Energieschulden sind dann häufig die Folge. Hier schafft die bundesweite Aktion „Stromspar-Check PLUS“ jetzt praktische Abhilfe. Im Rahmen eines Stromspar-Checks können Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld und deren Familien jetzt einen 150 Euro-Gutschein für den Kauf eines energieeffizienten A+++-Kühlgerätes erhalten, wenn das neue Gerät mehr als 200 kWh pro Jahr einspart und das mindestens zehn Jahre alte Gerät fachgerecht entsorgt wird. Der Kühlgerätetausch ist Teil des Stromspar-Checks, bei dem umfassend geschulte Stromsparhelfer den Energie- und Wasserverbrauch der Haushalte vor Ort ermitteln und analysieren. In einem zweiten Haushaltsbesuch werden die jeweils notwendigen

Energiesparartikel wie Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten und Durchflussbegrenzer mit einem Wert von durchschnittlich ca. 70 Euro eingebaut. Zudem geben die Stromsparhelfer – selbst ehemalige Langzeitarbeitslose – in dieser Beratung auf Augenhöhe Tipps zur Nutzung sowie zum energieeffizienten Verhalten im Alltag.

An der auch in Braunschweig erfolgreichen Aktion des AWO-Bezirksverbandes, des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen (eaD) haben sich hier vor Ort mittlerweile 150 Haushalte mit geringem Einkommen beteiligt. Jeder Haushalt sparte mit dieser Hilfe zur Selbsthilfe durchschnittlich 135 Euro an Energie- und Wasserkosten pro Jahr. „Die Erfahrungen unser Stromspar-Teams zeigen, dass in 25 Prozent der Haushalte sehr alte Kühlgeräte stehen“, sagt Ulf Kelchheuser vom AWO-Bezirksverband Braunschweig und fügt hinzu: „Wenn durch einen Austausch die Stromrechnung um weitere 60 bis 120 Euro gesenkt werden kann, ist das eine deut-

liche Entlastung der kappen Budgets.“ Zudem trägt jeder Stromspar-Check und jedes energieeffiziente Kühlgerät zum Klimaschutz bei. In Braunschweig sind das seit Projektbeginn im Sommer 2013 insgesamt 236.490 kg CO₂-Emissionen vermieden worden.

Von den gesunkenen Energierechnungen profitiert auch die Stadt Braunschweig, Sie trägt – zusammen mit dem Bund – die Kosten der Unterkunft bei Beziehern von Arbeitslosengeld II und hat bisher 21.000 Euro eingespart. Eine Umsetzung des Angebotes in Braunschweig wurde durch die Zusammenarbeit und Förderung von der Stadt Braunschweig, dem Jobcenter Braunschweig, BS|Energy, der Braunschweiger Baugenossenschaft, der Nibelungen Wohnbau und der Wiederaufbau möglich. **Termine für den kostenlosen Stromspar-Check können unter der Rufnummer 0531-88689212 vereinbart werden.**

Weitere Informationen zum Stromspar-Check finden Sie im Internet unter: www.stromspar-check.de; www.braunschweig.de und www.awo-bs.de

Ulf Kelchheuser

Abfallvermeidung: Braunschweiger Tausch- und Verschenkmarkt

Lagern auch in Ihren Schränken Bücher und CDs, die Sie nicht mehr lesen oder hören? Stehen im Keller und auf dem Dachboden alte Möbel, Haushaltsgeräte oder nicht mehr genutzte Fahrräder? Gemeinsam ist diesen Dingen meistens, dass sie zum Wegschmeißen einfach zu schade aber irgendwann trotzdem nur noch im Weg sind.

Für diejenigen, die jetzt sagen: „Das ist ja genau wie bei mir!“, gibt es gute Nachrichten: Am 1. April 2014 ist unter dem Namen „MehrWert“ der Braunschweiger Tausch- und Verschenkmarkt an den Start gegangen. Die Internetplattform ist nicht kommerziell. Getauscht wird Artikel gegen Artikel oder sie werden verschenkt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger aus Braun-

schweig und dem näheren Umland, da beim Verschenken und Tauschen eher kurze Wege von Vorteil sind. Damit unterscheidet sich das Angebot ganz erheblich von anderen bekannten Online-Märkten, in denen Gebrauchttes in der Regel bundesweit zum Kauf angeboten wird.

„Wir hoffen sehr, dass in Braunschweig künftig noch mehr Alltagsgegenstände eine zweite oder dritte Chance bekommen und wir so einen weiteren Schritt zur Abfallvermeidung beitragen können. Und wer weiß, vielleicht findet ja der eine oder andere seinen ganz persönlichen Schatz auf unseren Seiten“, blickt Dr. Franziska Gromadecki, Leiterin der Abteilung Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig optimistisch in die Zukunft. Das Portal ist ein Gemeinschaftsproj-

jekt der Stadt Braunschweig und der ALBA Braunschweig GmbH. Zu erreichen sind die Seiten unter <http://braunschweig.internet-verschenkmarkt.de/list.asp> sowie unter www.braunschweig.de oder www.alba-bs.de.

Gerald Gaus
Leiter Öffentlichkeitsarbeit und
Beschwerdemanagement
ALBA Braunschweig GmbH

**Fragen, Anregungen usw.
an den Bezirksrat Westliches
Ringgebiet unter
bezirksrat-wrg-bs@gmx.de**

10 Jahre BBG-Open-Air-Nights am Dowesee

Besondere Livemusik und leckeres Essen – Diesmal bereits am 25. und 26. Juli

10 Jahre BBG-Open-Air-Nights: Das wird am letzten Juli-Wochenende groß gefeiert – wegen der späten Sommerferien etwas früher als gewohnt. Am Freitag und Samstag verwandelt sich der idyllische Schulgarten am Dowesee wieder in ein kommunikatives Open-Air-Restaurant mit besonderer Livemusik. Geburtstagsüberraschungen inklusive.

Im letzten Jahr mussten die Tore erstmals wegen des großen Andrangs geschlossen werden. Nicht auf den letzten Drücker zu kommen, ist deshalb zu empfehlen. Die Einstimmung beginnt bereits ab 18.30 Uhr. Dann übernehmen Markus Kietzmann und sein Team vom Friseur „Frisuren von Markus Kietzmann“ auf Wunsch das finale Styling. Elena Nasse, Inhaberin des Fotoateliers Elenass, steht für Porträtaufnahmen bereit, und Mitarbeiterinnen der Physiotherapiepraxis Mobilofit bieten Nackenmassagen an. Alles kostenlos! Das Konzert wird dann später auch in die Service-Pavillons übertragen. Im Eingangsbereich werden einige Sitzcken eingerichtet. Die Speisenauswahl ist wieder vielfältig. Zwei Gourmetgerichte werden angeboten: gegrillter Garnelenspiess auf

Belugalinsen mit Weißweinschaum sowie Lachs-Frischkäse-Rouladen mit grünem Spargel auf Orangenfenchel. Als Dessert steht Quarkspeise mit Waldbeeren bereit. Es sei denn, Sie entscheiden sich lieber für die Bratwurst vom Lavasteingrill, für die gegrillte Hähnchenbrust, die marinierten Nackensteaks oder die hausgemachten Buletten – kombiniert mit einer Auswahl des reichhaltigen Salatbuffets. Dazu: Softdrinks, Bier, Wein und Bowle. An langen Tischen kann dann gegessen werden – mit Blick auf Fackeln, Lichterketten und die Natur. Die in dieser Konstellation einmaligen Konzerte beginnen dann um 19.30 Uhr. Am Freitag, 25. Juli, treten die Gitarreros, Bejane, die Feinen Herren und

Meike Koester auf. Wie in den vergangenen Jahren werden die Bands keine separaten Auftritte spielen, sondern gemeinsam musizieren. Denn genau das macht ja das Besondere an den BBG-Open-Air-Nights aus. In entspannter Atmosphäre, unter freundlichen Menschen den Abend verbringen – auf der Bühne und vor der Bühne.

Tanzbare Grooves und jede Menge Soul sind die gemeinsame musikalische Basis aller Akteure, und Meike Koester bringt noch eine große Prise elegantes Singer-Songwriting dazu. Bejane haben vor zwei Jahren ihren ersten öffentlichen Auftritt am Dowesee gespielt und es von da bis zu Pop meets Classic auf die große Bühne der VW-Halle gebracht. Die Feinen Herren begeistern seit über zwei Jahrzehnten

Die Freunde geben dann noch eins drauf. Mit dem Trompeter Geza Gal und Seppel Scheil am Saxophon wird eine Hornsection der Extraklasse auf die Bühne kommen. So erhält die Raketete mit den Sängerinnen Gisa Flake und Mel Germain den nötigen Schub. Geboten wird ein rasanter Flug durch die Geschichte des Blues vom Mississippi-Delta nach Memphis, Chicago und London bis an die Ufer des Dowesees, wo Fritz Köster dann erklärt, warum der Blues eigentlich aus Braunschweig kommt.

Abgerundet wird das Feier-Wochenende mit dem Kaffeetrinken am Dowesee: mit leckeren Kuchen, Torten und Musik des Akkordeonorchesters Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. am 27. Juli, Einlass ist um 14 Uhr.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Förderverein Dowesee zugute.

Information:

Die BBG-Open-Air-Nights am 25. und 26. Juli beginnen um 19.30 Uhr. Einlass: eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Karten sind an der Abendkasse für 7 Euro erhältlich. Alle BBG-Mitglieder und die Kunden der Sponsoren können für 5 Euro dabei sein. Vor-

verkaufsstellen: Musikalien Bartels und die Konzertkassen Schlossarkaden und Schild (5 Euro).

Shuttle-Service und Fahrradständer Autos sind auf dem Gelände am Schulgarten nicht mehr zugelassen! Vor der Zufahrt wurde inzwischen ein Parkplatz für 30 Fahrzeuge eingerichtet. Rund 100 weitere Stellplätze stehen auf dem VW-Parkplatz Ohefeld zur Verfügung. Von dort fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttle zum Schulgarten. Noch besser ist die Anfahrt per Rad. Ausreichend Plätze stehen direkt vor dem Eingang zur Verfügung. Dort bietet die Firma Bikepool am Freitag einen kostenlosen Beleuchtungscheck an.

Text/Fotos
I. Bendig/BBG



mit gut tanzbarem Soul bei hunderten von Auftritten, und die Gitarreros stehen mit ihrem eleganten Akustikrock hoch in der Gunst des Braunschweiger Publikums. Alle Musiker haben angekündigt, einige bis dato von ihnen nicht gespielte Songs auf die Bühne zu bringen.

Am Samstag, 26. Juli, spielt Fritz Kösters Bluestime with Friends & Ladies. Die Bluestime sind Micha Brünig (Schlagzeug), Sven Jordan (Keyboard, Gesang), Helge Preuß (Bass) und Axel Uhde (Gitarre, Mundharmonika, Gesang) – und damit hat Braunschweigs Bluesman Nr. 1, der bei den Pop meets Classic bereits von über 6.000 Besuchern umjubelt wurde, schon mal eine absolute Spitzenband an seiner Seite.

22.07. bis 27.07.2014

Rundgang 2014 - Open Studios

HBK, Campus, Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig sowie Blumenstraße 36, Frankfurter Straße 3a/b und weitere Orte

Wie in jedem Jahr öffnet die HBK zum Ende des Sommersemesters für sechs Tage ihre Ateliers, Werkstätten, Seminarräume und gewährt BesucherInnen einen Einblick in die Arbeit der zweitgrößten Kunsthochschule Deutschlands.

Es findet ein spannendes und vielseitiges Veranstaltungsprogramm mit Ausstellungen, Präsentationen, Diskussionen, Vorträgen, Filmvorführungen, Theateraufführungen, Performances und vielem mehr statt.

Im Mittelpunkt des Rundgangs steht die Präsentation der studentischen Arbeiten in den Klassen- und Arbeitsräumen aus allen Studiengängen (Freie Kunst, Kunstvermittlung, KUNST.Lehramt, Darstellendes Spiel, Kommunikationsdesign, Industrial Design, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften), darunter zahlreiche Abschluss- und Projektarbeiten.

Eröffnung mit Musik und Aktionen:
22.07., 18 Uhr

Öffnungszeiten: 22.07., 18-22 Uhr,
23.07. bis 26.7., 10-20 Uhr, 27.07.,
12-18 Uhr

Führungen: (Treffpunkt Infopoint im
Aulafoyer, Geb. 02)

Di 19 Uhr, 19:30 Uhr, 20 Uhr (Kurzführungen)

Mi + Do 15 Uhr, 17 Uhr

Fr + Sa 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr

So 13 Uhr, 15 Uhr

Zusätzliche tägliche Führungen:

15 Uhr: Führung für Studieninteressierte

17 Uhr (außer Sonntag): Designführung

Weitere Informationen: <http://www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/details/18898/>

Jesco Heyl

Mietpreisbremse

Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel

In der Presse wurde in den letzten Tagen deutlich, dass die niedersächsische Landesregierung plant, auch den Bereich Braunschweig für die geplante Mietpreisbremse vorzusehen.

Durch die Mietpreisbremse soll der Anstieg der Mieten in Ballungsgebieten begrenzt werden. Das Ziel der Bundesregierung, „gutes und bezahlbares Wohnen“ gerade für untere Einkommen zu ermöglichen, ist sicherlich nachvollziehbar.

Für den Bereich Braunschweig ist die geplante Eingruppierung in keiner Weise verständlich. Gerade die aktuell durchgeführten Erhebungen zum neuen Mietpreisspiegel stellen nachweislich fest, dass die Durchschnittsmiete für solchen Wohnraum, der in den letzten vier Jahren überhaupt einer Mieterhöhung unterzogen wurde, bei 5,59 € liegt. Mithin eine der bundesweit niedrigsten Mieten in Großstädten überhaupt.

Vor diesem Hintergrund von einem Ballungsgebiet mit angespanntem Markt zu sprechen, ist absurd.

Nach dem Vorentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz ist der Wohnungsneubau von der Mietpreisbremse ausgenommen. Allerdings sind negative Auswirkungen auf zukünftige Neubauvorhaben zu erwarten, da die Erstvermietungsmiete auf Jahre eingefroren ist und zukünftige notwendige Anpassungen an mögliche Zinssteigerungen bzw. Inflation nicht möglich sind.

Die Mietpreisbremse wird zu einem erheblichen Bürokratieaufwand für Vermieter führen. Um den geforderten Nachweis der Zusammensetzung der Vormiete zu erbringen, müssten nach Vertragsbeendigung dauerhaft Daten über den alten Mietvertrag und die Miethöhe sowie deren Zusammensetzung nachgehalten werden. Bei geringem Zweifel würde das Verhältnis zwischen Mieter und Vermieter schon zu Beginn des Miet-

verhältnisses belastet werden.

Die Mietpreisbremse schafft keine altersgerechten Neubauten und verhindert zudem Anpassungen des Wohnungsbestandes an die Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft. Bis 2030 wird die Zahl der über 80jährigen um rd. 60 % zunehmen. Bereits bis zum Jahr 2020 brauchen wir nach Studien im Auftrag des Bundes etwa 3 Mio. altersgerechte Wohnungen – das ist etwa das Fünffache des heutigen Bestandes und kann überwiegend nur über Bestandsanpassungen realisiert werden. Die Mietpreisbremse wird in den betreffenden Gebieten bei altersgerechten Wohnungen künftigen Mangelsituationen Vorschub leisten und bereits bestehende Angebotsdefizite verstärken.

Grundsätzlich darf die Neueinführung der Mietpreisbremse nicht dazu führen, das Mietrecht in seiner traditionellen Systematik zu gefährden und die dringend erforderlichen energetischen Modernisierungen sowie den altersgerechten Umbau von Wohnungen auszubremsen. Schließlich wird die Mietpreisbremse zu mehr Bürokratie in den Ländern, in den Kommunen sowie für Vermieter und Mieter und nicht zuletzt zu vermehrten Rechtsstreitigkeiten führen. Braunschweig benötigt dringend Wohnraum – für alle Altersgruppen, für Studierende und auch für Ältere. Diese Situation ist allerdings nicht entstanden durch eine zu hohe Miete, sondern durch die außerordentlich positive demographische Entwicklung der letzten Jahre in der Stadt Braunschweig. Insofern sind in erster Linie Neubau und Umbau zu fördern, um eine Vergrößerung des Wohnungsangebotes zu erreichen. Eine Mietpreisbremse für Braunschweig ist hierfür nicht förderlich, sondern hinderlich.

I. Bendig
BBG

Mietpreisbremse oder -explosion? Wir fordern Mitsprache!

Während andernorts die Mietpreise explodieren, bleiben sie in Braunschweig auf einem konstanten Niveau – noch, muss hinzugefügt werden. Der Grund für diesen Sachverhalt ist, dass hier einige tausend Wohnungen fehlen und es deshalb nur zu wenigen Umzügen bzw. Neuvermietungen mit Preisaufschlag kommen kann. So nervig sie auch sein mag, ist die angespannte Wohnungsmarktlage Garant für das jetzige Preisniveau.

Da in Braunschweig in den nächsten Jahren wieder Wohnraum in größerem Umfang geschaffen werden soll, ist mit stärkeren Bewegungen auf dem Wohnungsmarkt und damit verbunden mit einer Mietpreisexplosion im alten Bestand zu rechnen. Bei Neuvermietungen ist jetzt schon eine bis zu 50%-ige Erhöhung der Kaltmiete festzustellen. Ohne regulierendes Instrumentarium

würde in wenigen Jahren Erscheinungsbild und soziales Gefüge in Braunschweig auf den Kopf gestellt sein.

Die niedersächsische Landesregierung hat das Problem erkannt und bereitet ein mietpreisregulierendes Gesetz vor, das auch in Braunschweig Anwendung finden könnte.

Es ist nicht verwunderlich, dass sich ausgerechnet die AG der Wohnungswirtschaft (Verband der Immobilienbranche) in Braunschweig im Mai gegen diese Gesetzesinitiative ausgesprochen hat.

Die AG Wohnen der Stadtteilkonferenz Süd im Westlichen Ringgebiet fordert seit längerem einen Runden Tisch zum Thema Wohnen, an dem nicht nur städtische Strukturen und die gesamte Immobilienbranche samt einiger Feigenblätter teilnehmen können, sondern auch interessierte MieterInnen

und Vertreter der Sozialverbände und Bezirksratspolitiker, die die Probleme ihres Stadtteils genau kennen. Der oben beschriebene Sachverhalt zeigt, wie wichtig gerade in diesem Bereich die Schaffung von demokratischen Strukturen ist. Nur so kann der Immobilienbranche etwas entgegengesetzt werden. Es geht nicht an, dass ausgerechnet die Hauptbetroffenen und im Zweifelsfall Leidtragenden außen vor bleiben.

Und ganz nebenbei: In der AG Wohnungswirtschaft sind auch Genossenschaften vertreten. Es wäre hilfreich, wenn die Genossenschaftsmitglieder zügelnden Einfluss auf ihre Geschäftsführung nehmen könnten.

Text: AG Wohnen der Stadtteilkonferenz Süd / Westliches Ringgebiet



Das Musikprojekt mp3 – live!

Du hast Lust Musik zu machen? Aber bisher keine Möglichkeit dich auszuprobieren?

Wir haben: Zwei Schlagzeuge, E-Gitarren, E-Bass, eine Gesangsanlage und demnächst auch ein Keyboard und ein Cajon.

Mit einer fachlichen Anleitung kannst Du die ersten Schritte in die Welt der Musik wagen. Vor zwei Jahren haben wir die CD „Drachenflug“ aufgenommen. Nun geht das Projekt in die nächste Runde. Und Du kannst dabei sein, wenn wir die 2. CD aufnehmen, und zwischen 8 und 18 Jahre alt bist. Montags von 16 – 18 Uhr, „Krach und Krawall“ (offene Session)

Freitags von 15 – 18 Uhr, „erste Schritte“ (Unterricht und/oder Bandprobe, bitte anmelden)

Auch wenn Du schon ein Instrument spielen oder Singen kannst, bist Du natürlich herzlich Willkommen!

Im Drachenflug, Frankfurter Straße 253, Tele.: 0531-8019374

Hardy Crueger

ver.di-Arbeitskreis Erwerbslose

Braunschweig und Umgebung

jeden ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in der ver.di-Geschäftsstelle Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 2.Etage.

Im Arbeitskreis Erwerbslose haben wir Erwerbslosen uns zusammengeschlossen, um innerhalb und außerhalb der Gewerkschaft gemeinsam für unsere Interessen einzutreten. Zusammen können wir auf unsere Situation aufmerksam machen. Gesellschaftliche Veränderungen bewirken wir nur durch gemeinsames Handeln.

Wir laden alle Interessierten und Betroffenen herzlich ein, ihre Ideen für gemeinsame Aktionen einzubringen. Mitglieder anderer

Gewerkschaften sowie Nichtmitglieder sind in unserem Arbeitskreis ebenfalls willkommen.

Kontakt und weitere Informationen: Eckhard Vemmer, Tel. 0531/3489769.

Eckhard Vemmer

Sa., 12.07. | 2014, ab 21:00 h, Gr. Saal

TanzRAUM – Worldbeatparty

DJ Papageno lädt Sie wieder ein in den TanzRAUM, einen Ort für Ausgelassenheit und interessante Begegnungen! Liebhaberinnen und Liebhaber der aktuellen Weltmusik werden von DJ Papageno und einem Gast auf eine Reise durch vielfältige Klangwelten wie Ethno-Beats, Oriental-Grooves, Latino-Rhythmen, Roots-Music, Hindi-Songs und Electronica geschickt.

Menschen, die gerne frei und vergnügt zu Worldbeats tanzen, kommen bei diesem Event voll auf ihre Kosten! FreiRAUM – LebensRAUM – TanzRAUM!

Der TanzRAUM ist eine Kooperationsveranstaltung von DJ Papageno und dem Kulturpunkt West. Kontakt und weitere Infos: www.worldbeatparty.de

Eintritt: 6,00 €

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig



Maria Porzig

60 Jahre RUGBY in Braunschweig

Am Samstag, den 19. Juli 2014, feierte die Welfen S.C. RUGBY –Abteilung ihren 60. Geburtstag auf dem Sportplatz „Rote Wiese 7“ an der Salzdahlumer Straße, mit Spielen der Schüler-, Jugend-, Herren- und Alten Herren-Mannschaften und anschließender Geburtstagsfeier.

Wussten Sie schon, dass auch in Braunschweig der in England in der Stadt „RUGBY“ entstandene Ballsport gespielt wird? In Braunschweig sind wir nur eine Minderheit mit ca. 100 Mitgliedern (Schüler-, Damen- und Herrenmannschaften), die mit einem ovalen Ball diesen internationalen Mannschaftssport betreiben. Ein RUGBY-Spiel wird mit 15 Mann gespielt. Rugby ist nach Fußball die am meisten gespielte Sportart der Welt, die auch in fast allen Ländern der Welt betrieben wird. Rugby ist Nationalsport zum Beispiel England, Frankreich, Südamerika, Australien, Neu Seeland, Südafrika, auf den Südseeinseln und Asien.

Bei Länderspielen in den Europäischen Rugby Hochburgen (Frankreich und Großbritannien) sind in den Stadien bis zu 80 000 Zuschauer, die gebannt das Spiel ihrer Lieblingsmannschaft verfolgen (in dieser Sportart gibt es keinen Krawall vor, während und nach den Spielen). RUGBY wurde 2009 als olympische Sportart wieder aufgenommen, wird an der nächsten Olympiade an den Spielen teilnehmen, und dadurch in Deutschland wohl mehr Aufmerksamkeit erregen.



Die Rugbyspieler des „Welfen SC“ sind eine kleine eingeschworene Gemeinschaft von ca. 80 aktiven Spieler/innen und 110 Mitgliedern, die seit Januar 1954 auf dem Sportplatz „Rote Wiese“ ihrer Liebessportart nachgehen.



Unsere Herren-Punktspiele finden Samstags oder sonntags gegen zweite RUGBY Bundesliga-Mannschaften aus dem Norddeutschen Raum, z. B. Hamburg, Bremen, Hannover, Berlin, Potsdam, Brandenburg und Leipzig, statt. Zu Freundschaftsspielen fahren die Mannschaften auch ins benachbarte Ausland.

Bei Trainings-, Punkt- und Freundschaftsspielen werdet ihr Jugendliche und Ältere, die hier in Braunschweig unserer Sportart beim Welfen S.C. nachgehen, treffen- und kennenlernen. Es kommt auch die Geselligkeit in unserem Vereinsheim nicht zu kurz. In unserer Stammkneipe in der Stadt verfolgen wir internationale RUGBY-Spiele auf Großleinwand. Viele unserer Vereinsmitglieder kommen aus den Europäischen Nachbarländern, sodass man sagen kann: Wir sind eine internationale Sport-Gemeinschaft.

Auf dem Sportplatz „Rote Wiese“ an der Salzdahlumer Straße trainieren die RUGBY-Spieler jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr. RUGBY-interessierte Jungen und Mädels sind gern eingeladen, an einem Probetraining teilzunehmen. (Schaut mal vorbei).

Am Jubiläumstag, um 13 Uhr, beginnen die Rugby-Spiele der einzelnen Mannschaften! 13 Uhr Schüler, 14 Uhr 1. Herren, 15.30 Alte Herren.

Text/Fotos
Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

EU + OB-Wahl - 2014 -

Ergänzungen: Wahlausgang -Stadtbezirk Westl. Ringgebiet (gerundet)

OB-Wahl:

H. Brandes, CDU	27,9%
U. Markurth, SPD	45,3%
H. Herlitschke, Grüne	10,9%
Dr.Dr. Büchs, BiBS	5,5%
M. Herms, Piraten	4,0%
U. Sommerfeld, Linke	7,0%

Die Stichwahl zwischen H. Brandes (CDU) und U. Markurth (SPD) entschied Herr Markurth mit 66,5 % für sich.

Europawahlen:

CDU	24,6%
SPD	31,7%
Grüne	17,6%
Linke	8,3%
AfD	5,5%
FDP	2,3%
Piraten	4,5%
Sonstige	6,0%

Edmund Heide

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plan kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Am 22. Mai beschäftigte sich der Sanierungsbeirat mit dem Industriepfad.



Die Herren des Büros Brederlau + Holik stellten ihren Entwurf vor, der in der Jursitzung Ende April zur Umsetzung empfohlen wurde. Das Konzept "Forum Industriegleis – Westbahnhof" soll ein Forum zur Information und Partizipation werden. Es besteht aus Containern, die gestapelt und teils geöffnet sind, sodass sich Räume ergeben, in denen Ausstellungen und Informationen präsentiert werden können. Die Container sollen in Farbe und Form an Güterwaggons erinnern. Inhaltlich soll auf die Themen Jödebrunnen und KontorHaus, Ringgleis, Leben und Wohnen sowie Industrie und Arbeiten eingegangen werden. Die Container sollen direkt am Ringgleis, Höhe Blumenstraße aufgestellt werden. Unter der Voraussetzung, dass die Pflege und Unterhalt der Anlage nicht aus bezirklichen Mitteln erfolgen soll, stimmte der Sanierungsbeirat der Vorlage bei einer Enthaltung einstimmig zu. Darüber hinaus ließ sich der Sanierungsbeirat über die Arbeit des Hospizes "Am Hohen Tore" in der Broitzemer Straße 247 informieren.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats
Donnerstag, 11. September, 18.30 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther Straße 60a. Die Tagesordnung kann wie immer im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) nachgefragt werden. Die Sitzung ist öffentlich und alle Bürger und Bürgerinnen können Ihre Anliegen in der Bürgersprechstunde am Anfang der Sitzung vorbringen.

Verfügungsfonds

Der Sanierungsbeirat entschied, mit

den Geldern aus dem Verfügungsfonds folgende Veranstaltungen im Stadtteil zu unterstützen: Das 96. Fahnenjagen am Madamenweg (veranstaltet durch die Fahnenjagegesellschaft Hohe Tor) und das kostenlose Kulturfest "Live im Westen" auf der Wiese am Madamenweg (veranstaltet durch die Initiative Kulturschaufenster 38118).

Neues aus dem Stadtteil

Was war...

Erzählcafé Rennelberg

Am 19. Juni kamen über 40 Neugierige ins Quartierszentrum um mehr über die lange Geschichte des Rennelbergs zu erfahren. Wieder hatten der Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann und das Quartiersmanagement zu einem Erzählcafé eingeladen. Nach dem Vortrag mit vielen Fotos über das Kreuzkloster sowie die Kirche, den ältesten Friedhof Braunschweigs, das Untersuchungsgefängnis sowie das Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung, kamen wie immer die Besucher zu Wort. Die schaurigste Geschichte war diejenige von dem Anwohner, der in den Gefängnishof schauen konnte und gesehen hatte, dass wieder ein Todesurteil mit einem Handbeil vollstreckt wurde. Das war Anfang der 30er Jahre.

Einweihung Außengelände der Kita Madamenweg



Gerade noch rechtzeitig konnte die Anlage des kleinen Gartens für die Krippenkinder und die Umgestaltung des Spielbereiches für die Kindergartenkinder fertig gestellt werden. Wenige Tage vor der Einweihung wurden noch die letzten Spielgeräte aufgestellt. Am 20. Juni wurde dann im Rahmen des Kita-Sommerfestes das neue Außengelände eingeweiht. Gemeinsam sangen Kinder, Eltern und Kita-Mitarbeiterinnen ein lustiges Lied. Dann hielt Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz die Er-



öffnungsrede und würdigte darin u.a. die Entscheidung des Sanierungsbeirates und Bezirksrates, dass die Gelder der Sozialen Stadt verstärkt in die Verbesserung der sozialen Einrichtungen fließen soll. Neben vielen begeisterten Eltern waren auch zahlreiche Vertreter der Verwaltung anwesend. Die Umgestaltung hatte zum Ziel den Kindern noch mehr Möglichkeiten zur Bewegung zu geben und die Natur besser zu verstehen.

Was kommt....

Karten für Ringgleisflohmarkt

Ab Montag, 25. August (ab 12 Uhr) können die Karten für den Flohmarkt auf dem Ringgleis gekauft werden, der am Sonntag, 21. September stattfindet. Eine Karte kostet 5 Euro (für max. 3 m). Kommen Sie hierfür einfach in unser Stadtteilbüro in der Hugo-Luther-Straße 60a (Tel.: 280 15 73) oder in den Stadtteilladen Nord am Neustadtring 16a (Tel.: 12 18 999). Bitte rufen Sie nicht früher an! Wir können auch keine Reservierungen entgegen nehmen. Die Karten werden nur an EINE Person verkauft.

Aktueller Stand der Baustellen

- Baugelände Blumenstraße Süd:



Auf dem Baufeld blühen zurzeit die prächtigsten Blumen! Ganz, wie es der Name sagt...

- Wendehammer Büchnerstraße:

Fortsetzung von Seite 7



Die Bauarbeiten werden Anfang Juli abgeschlossen sein.

- Garten ohne Grenzen (Westbahnhof): Das Gemeinschaftshaus ist Ende Juni im Rohbau fast fertig. Noch fehlt aber das Dach. Die Gartenfläche ist noch nicht eröffnet.
- Jugendplatz am Westbahnhof:



Nachdem im die langen Pfähle in den Boden gerammt wurden, wird nun Platte für Platte die Lärmschutzwand aufgebaut. Das zukünftige Fußballfeld ist auch schon durch die markante Einrahmung deutlich erkennbar.

- Bewegungsparcours:



Die Fitnessgeräte sind schon alle aufgestellt, der Fallschutz drum herum angelegt. Jetzt muss der Weg noch fertig gebaut werden.

- Outdoorfitness-Platz Hebbelstraße:



Hier haben die Bauarbeiten Ende Juni begonnen.

- Weiter im Bau sind die Jahnstraße 16, 16a, 17, die Weinberg- und Alt-feldstraße sowie die drei Stadt villen auf dem Buchler-Gelände.

Text/Fotos
Denise Notter - plankontor

Bundesbauministerin Hendricks über die "Soziale Stadt"

Kurz nachdem die Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt unseren Stadtteil besuchte, beehrte uns auch Bundesbauministerin Barbara Hendricks. In dieser Funktion ist sie auch für das Städtebauförder-

programm "Soziale Stadt" zuständig. Schon dass die Bundesregierung dieses Jahr deutlich mehr Geld für die Soziale Stadt-Gebiete bereitstelle (150 Mio. für ganz Deutschland statt nur 40 Mio. im Vorjahr), zeige, dass dieses Programm wieder eine höhere Bedeutung erhält. Besonders am Herzen liegt ihr der integrierte Ansatz des Programms: Ab 2015 sollen Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) von den drei Bundesministerien "Arbeit und Soziales", "Familie, Senioren, Frauen



Foto: Rita Dippel, Mütterzentrum

und Jugend" sowie "Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit" gebündelt werden und in sozialen Projekte in Soziale Stadt-Gebiete investiert werden. Auch betonte sie die Wichtigkeit der Arbeit vor Ort -

auch durch die Ehrenamtlichen. Oberbürgermeister-Kandidat Ulrich Markurth wies darauf hin, dass die Erfahrungen, die in Soziale Stadt-Gebieten wie dem Westlichen Ringgebiet gesammelt wurden, auch für die Gesamtstadt von Nutzen sind. Wichtig sei auch die soziale Infrastruktur im Stadtteil nachhaltig zu stärken. Mit dabei waren auch der Landtagsabgeordnete Klaus-Peter Bachmann sowie Ratsfrau Annette Johannes und Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz.

OB-Kandidaten diskutierten über "Wohnen"

Am 19. Mai fand eine Diskussionsrunde mit den sechs OB-Kandidaten der CDU, SPD, Grünen, LINKEN, BIBS und den Piraten

statt. Eingeladen haben die Stadtteil-konferenz Westliches Ringgebiet Süd, das Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig und die Initiative Notruf Wohnraum. Der Einladung sind rund 100 Besucher/innen gefolgt, was auf ein großes Interesse am Thema schließen lässt. Nach einleitenden Worten des Bezirksbürgermeisters Jürgen Dölz



übernahm Axel Uhde vom Radio Okerwelle die Moderation. Diskutiert wurde u.a. über die Themen: Gemeinschaftliches Wohnen,

Umgang mit Leerstand, Mietpreisbremse, seniorengerechtes Wohnen und die Bebauung Kälberwiese. In der Frage, wie stark man den Wohnungsmarkt regulieren soll um bezahlbaren Wohnraum schaffen und bewahren zu können, gingen die Antworten der Parteien erwartungsgemäß sehr auseinander.

Impressionen

vom 10-jährigen Jubiläum der Hugo-Luther- Straße 60 A



Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein



Kulinarische Vielfalt im und um das gesamte Haus



Kulturelle Ausflüge in andere Welten

Von Landschaftskunst und der Kunst des Gärtnerns Zurück zur Natur!

Die Kinderredaktion beschäftigt sich weiter mit den vier Elementen und der Natur. Die Kinder schauten sich einen Film des berühmten Landschaftskünstlers Andy Goldsworthy an, der ausschließlich mit vergänglichen Materialien aus der Natur arbeitet. So hatte er eine Vielzahl von Eiszapfen um einen Felsen herum angeordnet, dass der Eindruck entstand, eine Eis-Schlange würde aus ihm herauswachsen. Das mussten die Kinder natürlich selbst ausprobieren und bauten



mit Fundstücken aus dem Garten eine „Kunst-Sonne“. Das die Arbeit im Kleingarten auch eine Kunst ist, bewies Achim Burgdorf, als er die Kinder in seinen Garten einlud. Die Kinder fragten, ob ihm das Gärtnern Spaß macht, da es ja auch anstrengend sein kann. Unkraut rupfen und Rasen mähen ist wirklich anstrengend, gab Burgdorf zu, dabei ist es für ihn die größte Freude, wenn die Blumen zu blühen beginnen oder er die ersten Radieschen oder Erdbeeren ernten kann. Und Zeit genug zum Ausruhen habe er ja trotzdem. Achim Burgdorf führte die Kinder durch seinen Garten und erklärte die Pflanzen. Besonders stolz ist er auf seine schönen Rosen.



Die Stiftung „Unsere Kinder in Braunschweig“



Diese Stiftung hat die Jugendabteilung des Sportvereins VfB Rot-Weiß 04 mit einer Spende in Höhe von Euro 4.600 unterstützt. Für diese Summe wurden Trainingsmaterialien für die Kinder angeschafft und das Patenschaftsmodell des Vereins für Kinder aus sozial benachteiligten Familien gefördert.

Bei der symbolischen Scheckübergabe durch Frau Barbara Rupprecht vom Stiftungsvorstand (Mitte) bedankten sich VfB-Jugendleiter Karl-Heinz Brennecke (links) und der Vereinsvorsitzende Udo Sommerfeld für die großzügige Unterstützung.



Ü42-Staffel 4 gewonnen

Die Fußball-Senioren des VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig haben die Meisterschaft in der Ü42-Staffel 4 gewonnen. In 14 Spielen gab es nur eine einzige Niederlage und ein Torverhältnis von 83 : 38.



Die erfolgreiche Mannschaft oben von links: Joachim Korkotz, Sven Höbbel (Betreuer), Dirk Höbbel, Peter Mader, Thomas Hoffmann, Maic Schrader, Helmut Gille, Andreas Heickel, Robert Bosacki, Thomas Pils, Flint Rosner. Unten von links: Michael Höbbel, Thomas Schridde, Andreas Wiese, Uwe Müller, Michael Möller.

Texte/Fotos
Bernhard Schnelle

Pressewart des VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Tag der offenen Tür im Madamenhof Diakonietreff und Stadtteilladen West stellen sich vor

Am 12.07.2014 öffnet der Madamenhof von 11.00 – 14.00 Uhr für Sie seine Türen.

Mit dieser Veranstaltung wird die gemeinsam vom der Diakonie im Braunschweiger Land, den Propsteien Braunschweig und Vechelde und der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH getragene Einrichtung seine vielfältige Arbeit vorstellen. Im Madamenhof arbeiten der Stadtteilladen West und der Diakonietreff eng zusammen; Beratung bei sozialen Problemen (ALG II, Behördenangelegenheiten, psychosoziale Probleme) für Bürger im westlichen Ringgebiet, stadtteilbezogene Bildungs-, Beratungs- und Kulturangebote sowie ein sehr erfolgreicher Mittagstisch sind unter einem Dach vereint.

Neben Informationen, Gesprächen und Austausch ist auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt: zu sehen ist eine Ausstellung der Malgruppe des Diakonietreffs, zu hören sind jazzige Klänge aus dem Saxophon und eine Aufführung des Musikkreises

Die Diakonische Gesellschaft, die Diakonie und die Propsteien freuen sich über acht Jahre, in denen es im Madamenhof gelungen ist, viele erfolgreiche Angebote zu entwickeln und die Einrichtung als feste Größe im Stadtteil zu etablieren. Besonders ist hervorzuheben, dass durch eine intensive Vernetzung und Kooperation mit einer Vielzahl von Partnern ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung des westlichen Ringgebietes geleistet wer-

den konnte. Dazu zählen viele ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger, die Verantwortlichen aus Verwaltung und Kommunalpolitik, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der im Stadtteil tätigen sozialen Einrichtungen, das Stadtteilbüro, Kirchengemeinden und viele mehr.

Heute bildet der Madamenhof einen wichtigen Baustein für die Entwicklung eines bürgerfreundlichen Stadtteils, der sich der sozialen Verantwortung, der Bürgerbeteiligung und der Schaffung eines positiven Lebensumfeldes für die in ihm lebenden Menschen verschrieben hat.

Sie erreichen uns im Madamenweg 156, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 8011576 oder 897329

Katrin Schünemann

13. Braunschweiger Hospizgespräch: „Ethische Fragen am Lebensende“

Am 30. Juli 2014 um 18:00 Uhr, im Saal des Wohnstift Augustinum, Am Hohen Tore 4 a, 38118 Braunschweig
Teilnahme kostenlos – Anmeldungen bitte an die Bürgerstiftung Braunschweig, Tel. 0531 48039839, Mail: info@buergerstiftung-braunschweig.de.

In der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ist man immer wieder mit schwierigen Entscheidungen konfrontiert:

- Wie ist damit umzugehen, wenn Menschen keine Behandlung mehr wünschen?
- Wie soll man mit Todeswünschen umgehen?
 - Was ist rechtlich erlaubt und verboten, was sind ethische Kriterien, an denen man sich orientieren kann?

Der Vortrag thematisiert ethische und rechtliche Aspekte der Therapiebegrenzung, der sog. indirekten Sterbehilfe, des assistierten Suizids und der Tötung auf Verlangen.

Referent des 13. Braunschweiger Hospizgesprächs wird Dr. theol. Michael Coors sein. Dr. Coors ist Theologischer Referent im Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum in Hannover. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Fragestellungen theologischer Ethik und der Anthropologie des Alterns, Ehtik in der Altenpflege und ethische Fragen am Lebensende. Weiterhin beschäftigt sich Dr. Coors mit theologischen Deutungen von Sterben und Tod, der politischen Ethik und Medizinethik sowie mit Grundsatzfragen theologischer und angewandter Ethik.

Er ist in zahlreichen Gremien aktiv, darunter die Akademie für Ethik in der Medizin und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin. Eine Vielzahl von Publikationen rundet das wissenschaftliche Profil von Herrn Dr. Coors ab.

Bürgerstiftung Braunschweig

- Seniorenkreis

Wir sind ein Seniorenkreis, der zur Zeit aus Skat- und Rommé-Spielern besteht.

Weitere Spiele wie "Canasta" oder "Mensch Ärgere dich nicht" sind möglich.

Am Anfang unserer Treffen steht ein gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenen frischen Kuchen.

Neben einem lustigen Plausch, guten Wünschen für Geburtstagskinder kann über alles, was uns zur Zeit bewegt, geplaudert werden.

Wir treffen uns wöchentlich jeden

Dienstag 14.00 - 17.30 Uhr
in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18,
38122 Braunschweig.

Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht eingerichtet.

Mit den Bussen 443, M 19, M 29 (Haltestelle Helenenstraße) und den Straßenbahnen M 3 und M 5 (Haltestelle Luisenstraße) sind wir direkt zu erreichen. Für motorisierte Teilnehmer stehen Parkplätze in geringem Maße auch zur Verfügung.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei oder sprechen unsere Frau Tiesler unter 0531-891646 an.

Gunter Kröger

So, 13. JULI 2014, 15:00 - 17:00 h, Garten oder Grosser Saal / Foyer



Kinderbücher-Flohmarkt

in Kooperation mit der Nibelungen Wohnbau GmbH
 Zu einem großen Familienfest für alle Generationen lädt der Kulturpunkt West ein! Es können Kinderbücher verkauft und erworben werden. Geschichten werden erzählt oder vorgelesen. Es kann gemalt und sich über Bücherhelden ausgetauscht werden. Für Spiele, einen kleinen Gewinn und Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Kaffee und Kuchen gehören natürlich auch dazu.

Eintritt frei.

Weitere Infos und Deckenreservierung unter Tel.: 87 60 45 31

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Maria Porzig

Türkisches Frühstück



**jeden Mittwoch von
9 – 12 Uhr**

im Mütterzentrum
 MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A

Text/Foto
 Rita Dippel

Sa, 19. Juli 2014, 15:00 – 20:00 h,
 die Wiese in der Traunstraße

Sommerferienfest der Weststadt 2014

Ein abwechslungsreiches Programm
 für Jung und Alt wird geboten!

Eintritt frei.

Veranstaltungsort: die Wiese in der
 Traunstraße



Maria Porzig



"Live im Westen 2014"

Freitag 29.08.: Eröffnung bei AntiRost, Kramerstraße 9a: "Buchbauer" Lesebühne und mehr. Der Schriftsteller und Lebenskünstler Todd gestaltet den Abend mit weiteren illustren Gästen.

Samstag 30.08. (14-22 Uhr) &

Sonntag 31.08. (13-18 Uhr):

Spielplatz Madamenweg /Pfingststr.

Performance, Theater sowie musikalische Darbietungen von leise bis laut von Jazz über Weltmusik bis zu rockigen Klängen auf 2 Bühnen. Aktionen für Kinder. Kunstmarkt. Vegan Power. Infostände und Kunsthandwerkermarkt

Live Musik: Loudog – Helsinki Blockheads – C.Sammy Street – Startklar – Sinsol Bossa Luna – Krautwickels Lärm und Skiffle Company – obi Wan – Laku Paku(Kindertheater) – Thomas Hirche u.v.a.

Trägerschaft: KufA e.V. , Kultur für Alle Braunschweig

Denise Notter

2014



Braunschweig LIVE IM WESTEN

Madamenweg Wiese
 und an anderen Orten

29.-31.08

Von leise bis laut. Von Punk
 bis Jazz.

- Kunstmarkt • Kinder aktiv
- Lesungen • Theater
- Feuerperformance
- Speisen u.a. Vegan

kulturschau fenster-bs.de

SoVD Braunschweig erkämpft 800.000 € für seine Mitglieder

Braunschweig. Der Braunschweiger Kreisverband des Sozialverband Deutschland (SoVD) hat, wie jetzt bekannt wurde, im Jahr 2013 knapp 800.000 € für seine Braunschweiger Mitglieder erkämpft. In Braunschweig hat der SoVD mehr als 5.000 Mitglieder, für 1.000 von ihnen wurden im letzten Jahr gegenüber Behörden Anträge eingereicht, Widersprüche eingeleitet und Verfahren vor Sozialgerichten geführt. Der SoVD berät und vertritt seine Mitglieder rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Hartz IV und Behinderung – außerdem bietet der Verband Service in den Bereichen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

„Dass 1.000 Menschen im vergangenen Jahr unsere Hilfe gesucht haben, liegt auch an der sozialen Schieflage in unserer Gesellschaft. Denn viele Reformen – etwa in der Gesundheits- oder Arbeitsmarktpolitik – und Sparmaßnahmen treffen in erster Linie die sozial Benachteiligten. Das spüren wir in unseren Beratungsgesprächen ganz deutlich“, erklärt Kai Bursie, Regionalleiter in Braunschweig. Neben der durch den TÜV und unabhängige Berater zertifizierten sozialen Rechtsberatung setzt sich der SoVD bundesweit für sozial Benachteiligte gegenüber

der Politik ein. „Außerdem bieten wir unseren Mitgliedern und Braunschweiger Bürgern eine Gemeinschaft“, wie Edda Schliepack, 1. Kreisvorsitzende in Braunschweig und Bundesfrauensprecherin, hinzufügt. „Denn neben zwei öffentlichen Begegnungszentren in Braunschweig organisieren unsere 12 Ortsverbände in der Stadt regelmäßig Treffen, Fahrten und Veranstaltungen. Oft leiden Senioren oder sozial Benachteiligte unter Isolation und Einsamkeit, wir möchten gegensteuern“, führt Schliepack aus.

Nähere Informationen zum SoVD in Braunschweig gibt es im Internet unter www.sovd-braunschweig.de. Das Beratungszentrum, Bäckerklint 8 (Innenstadt), bietet Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9-12 Uhr die Beratung an. (Tel.: 05 31/480 760, E-Mail: info@sovde-braunschweig.de). Der Mitgliedsbeitrag beträgt höchstens 5 Euro im Monat.



Thorsten Böttcher

Sommerferienprogramm

Mo bis Fr, 4. - 8. AUG. 2014;
Mo bis Fr, 11. - 15. AUG. 2014,
jeweils 9:00-17:00 Uhr, R 108/109
Yo!Yo!Camps – English-Fun-Camp
Ferienstpaß für 6- bis 14-Jährige

Eine Woche lang jede Menge Spaß auf Englisch: Mit jungen Teamern aus Amerika, England oder Australien spielen, toben, singen, Sport-, Ball- und Theater-Spielen.

Morning circle und Geländespiele mit allen, English intensive, Basteln, Tagebuch, Sprach-Spiele und Theater in kleinen, altersgerechten Gruppen. Mit warmem Mittagessen und Getränken. Für die Anfänger unter euch machen wir alles vor und ihr macht einfach mit, das ist doch kinderleicht!

Die Fortgeschrittenen können ohne

Angst vor Fehlern einfach drauflos reden, fast so, als wären sie im englischsprachigen Ausland. Bei lustigen Aktionen Team-Building-Games, Songs und Sport-Spielen geht das bald ganz von alleine.

Kosten: 195,00 €/Woche inkl. warmem Mittagessen, Getränken und allen Materialien

Anmeldungen und Informationen: Sabine Bartels, Tel.: 033205 21 07 75, E-Mail: bartels@yoyocamps.de, www.yoyocamps.de

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig



Maria Porzig

Schadstoffmobil Termine Juli/August

Alba GmbH, Frankfurter Str.
von 11 h bis 20 h, montags
14.7., 21., 28.7., (dann erst wieder
1.9., 8.9., 16.9., 23.9., 30.9.)
Haltestelle Göggesstr./Bruderstieg
von 16 h bis 18 h, mittwoch
16.7., (dann erst wieder 3.9., 24.9.)

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Abholung Gelbe Tonne

kann man leider nicht generell ankündigen, da die Termine straßenweise festgelegt sind.

Schwarzes Brett

Wenn Sie demnächst einen verspäteten Frühjahrsputz machen und feststellen, dass die Sachen, von denen Sie sich eigentlich schon im letzten Jahr trennen wollten, immer noch da sind ...

... dann schicken Sie doch eine Verkaufs- oder Verschenkenanzeige an das Schwarze Brett der

Neuen Westpost
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig

oder
info@neue-westpost.de

Suche

Schlauchboot - 05 31/6 17 05 50

/info@neue-westpost.de - Stichwort "Schlauchboot"

**Kirchengemeinde
St. Jakobi**
Gottesdienste im Juli:

So., 06.07., 10 Uhr, Pf. Fromm
Gottesdienst mit Abendmahl
So., 13.07., 10 Uhr, Pf. Hellmers
Gottesdienst
Sa., 19.07., 14 Uhr, R. Meyer
Andacht – Siedlerfest - Kälberwiese
So., 20.07., 10 Uhr, Pf. Comnick
Gottesdienst, anschl. Kaffee
Mo., 21.07. Pf. Fromm
15:30 h, Andacht Rudolfstift
16.15 h, Andacht Thomaestift
Di., 22.07., Pf. Fromm
9:30, Andacht Seniorenh. Brunswik
10:30, Andacht Pflegewohnstift am
Ringgleis
15:30, Andacht Seniorenresidenz
Tuckermannstrasse
So., 27.07., 10 Uhr,, Pf. Hellmers
Gottesdienst

Gruppen und Kreise:

Mo., 07.07., 15 h,
Seniorenkreis - Rätselnachmittag
Mo., 14.07., 15 h,
Seniorenkreis – Klönnachmittag
Di., 15.07., 9.30 h, Damenrunde
Sa., 19.07., 9.30 h, Frauenfrühstück
Mo., 21.07., 15 h, Fr. R. Meyer
Seniorenkreis – Taizenachmittag
Do., 24.07., 19 h, Kirchenvorstand
Di., 29.07., 15 h,
Seniorenkreis – Ausflug
Mi., 30.07., 19 h, ZUSAMMEN-
Wunderwelt der Wasserspeier

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31,
38118 Braunschweig, Tel. 5 80 80 70
jakobi.bs.pfa@lk-bs.de
Montag 15-17 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

**Kirchengemeinde
St. Michaelis**

Gottesdienste im:

06.07. 10 h, Gottdienst mit
Abendmahl, Pfr. Berger
13.07. 10 h, Gottdienst anschl.
Kirchenkaffee, Pfr. Ber-
ger
20.07. 10 h, Fahrradgottesdienst
zusa. mit braunschweiger
forum, Pfr. Berger
25.07. 18 h, Gottesdienst in der
Hugo-Luther-Str., anschl.
Imbiss u. Abend am Lager-
feuer, Pfr. Berger
06.07. 18 h, Chorkonzert (Bach-
Mendelssohn), Chor an St. Michaelis

Gemeindehaus Echterstraße 12

Altenkreis: 16.07., 15 Uhr
Chor: dienstags, 20 Uhr
Blockflötenunterricht: nach
Absprache Tel. 05 31/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags / 14 Uhr
Gesprächskreis: 18.07., 18 Uhr
Seniorensingen: 14.07. / 15 Uhr

Gemeindebüro: Echterstraße 12,
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63
st.michaelis.bs@gmx.de
Mi + Fr 09 – 12 Uhr
www.st-michaelis-bs.de

Sa., 19.07.14, 11 Uhr

Stadtteilrundgang

mit Heimatpfleger Klaus Hoffmann
zum Thema "Neues am Westbahnhof".
SPD OV Wilhelmitor/Gartenstadt,
Treffpunkt:
Haltestelle "Westbahnhof", Hugo
Luther-Str., Bus 443

Siegfried Mickley



im Juli 2014

Der *Eintrittspreis* beträgt - soweit
nicht anders angegeben - 6 €.

19.07., ab 17 h – Eintritt frei!
Nexus Sommerfest

30.07., Einlass: 20 h, Konzert:

Henry Fonda + Derbe Lebowski

Dirk vom Nexus

Schuldnerberatung

im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60A

Mittwoch, 23.07.2014
Mittwoch, 06.08.2014

jeweils 9 h - 11 h

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Do, 04.09. - Fr, 05.09.2014,
jeweils 9:00-14:00 h, Workshop:

„Im Meer“

Ein FiBS-Ferienworkshop für Kinder im
Grundschulalter

Verbindliche Anmeldung bis 21.08.14
unter Tel.: 0531 87 60 45 31

oder per E-Mail unter:
kpw@braunschweig.de

Teilnahmegebühr: 10,00 €

Veranstaltungsort: Kulturpunkt West,
Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braun-
schweig



Maria Porzig

Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Gisela Ohnesorge, Siegfried Mickley, Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)
Layout/Datenerstellung: RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Das Wertstoff
Reis-Motorsport





BBG-Open-Air-Nights

2014



BBG

Wohnen in Braunschweig

25. bis 27. Juli

Schulgarten am Dowesee in Braunschweig

FR 25. Juli | 19.30 Uhr Die Drei Gitarreros – Bejane, Feine Herren & Meike Koester
SA 26. Juli | 19.30 Uhr Fritz Kösters Bluestime – Mel Germain & Gisa Flake
SO 27. Juli | 15.00 Uhr Kaffeetrinken am Dowesee mit dem
 „Akkordeon Orchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V.“

Einlass: 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Weitere Informationen finden Sie unter www.baugenossenschaft.de

Der Kartenverkauf hat begonnen!

Vorverkaufstellen: Musikalien Bartels, die Konzertkassen Schlossarkaden und Schild

Sponsoren 2014

